



Wuhlesyndikat blickt zurück auf 1 Jahr Fußball in der Pandemie

Wisst ihr noch vor einem Jahr, als der Fußball voller Demut war?

Knapp ein Jahr ist es nun her, dass die Partie gegen die Bayern endgültig abgesagt und die Liga unterbrochen wurde. Danach dauerte es nicht lange, ehe auf erste seichte Meldungen offenes Geheule folgte und von vier Profivereinspleiten zum 31. 5. sowie neun weiteren zum 30. 6. gesprochen wurde.

Darauf folgten Lippenbekenntnisse zu nötigen Reformen. Wenn man nur die Liga fortsetzen dürfe! Natürlich wurde auch immer die starke soziale Rolle von Brot und Spielen betont, und medienwirksam stimmten bei den meisten Vereinen Spieler Gehaltsverzichten zu. Allerdings müssen wir hier mal gegen unseren Verein sticheln, denn, was man als großen Verzicht verkaufte, entpuppte sich bei genauem Hinsehen als Stundung eines Gehaltsteils. Während es auch im Umfeld unserer Gruppe Leute gibt, die seit einem Jahr in Kurzarbeit sind und uns auf der MV ein Minus von knapp 7,5 Mio. EUR offenbart wird, haben wir mal wieder den höchsten Spieleretat der Vereinsgeschichte. Da kann man sich beim Kauf einer virtuellen Bratwurst fragen: Wo ist der Anteil der Profis? Besteht da nicht der Eigenantrieb, zumindest einen Teil der Aufwandsentschädigungen der Honorarkräfte im Verein zu übernehmen, die oftmals ihre Aufgaben im Ehrenamt weiter erledigen? Eine erste Idee, mit Testkonzepten volle Stadien zu ermöglichen, stieß in der Öffentlichkeit auf großen Widerstand. War der Zeitpunkt der Veröffentlichung optimal? Zumindest fraglich!

Wir haben die Zeit genutzt, um mit Verein und Fanclubs ins Gespräch zu kommen und einen Konsens zu finden, wie wir mit einer Teilzulassung umgehen. Seit Beginn der neuen Saison gab es so zu fast jedem Heimspiel ein Spruchband und vor allem tiefergehende Texte, die sich oft um die versprochenen Reformen drehten. Sei es 50+1 oder die neue (Ungleich-)Verteilung der TV-Gelder, die nur durch Funktionärsbrillen angeblich gerechter sein sollen. Stichwort gerecht: Dank der Pandemie konnten sämtliche Anklagen zur WM-Vergabe und die Machenschaften

dahinter entspannt ausgesessen werden, und so sind auch dank einer ordentlichen Portion Lobbyismus alle Verfahren verjährt. Zumindest unsere Sektion SV ist in dem Punkt bei Euch.

Und sonst so? Während sich Fans bei *Zukunft Profifußball* ernsthaft Gedanken machten, wie sich der Fußball verändern und an welchen Stellschrauben gedreht werden müsste, sollen wir dankbar sein, dass immerhin eine knappe Handvoll von uns in der 35 Personen umfassenden Taskforce dabei sein dürfen. Dass am Ende nicht mehr als eine Willensbekundung mit Blick auf das Jahr 2030 herauskam? Geschenk. Das verbuchen wir unter Niederlagenkompetenz. Man hatte ja spätestens bei der Präsentation Tränen in den Augen, weil einem die unvoreingenommene Prüfung von Vereinbarkeit zwischen 50+1 und einem zu begrüßenden Einstieg von Investoren, die ja angeblich für mehr Wettbewerb sorgen sollen, als Fanerfolg verkauft wurde. Tränen? Vor Lachen, nicht vor Freude! Unterdessen nimmt von den zahllosen Texten und Tapeten in deutschen Stadien schon kaum noch jemand Notiz. Außer die, die im Normalfall auf den Tribünen stehen. Aber das ist man ja schon gewohnt und verwundert nach 20 Jahren Tapeten-Malen auch keinen mehr. Inhaltlich zieht halt nichts so sehr wie ein Fadenkreuz oder ein plattes „Hurensohn“. Aber auch dort wird am Thron gesägt, und Onkel Didi muss aufpassen, nicht bald von seiner Atze Kalle in der Beliebtheitskala abgelöst zu werden. Nicht nur, dass er die Maske und damit auch das DFL Hygienekonzept ad absurdum trägt wie kein Zweiter, nein, er setzt noch fast wöchentlich einen oben drauf mit neuen Schoten. Zum Beispiel bezüglich der Klub-WM oder der Impfung seiner Bayernspieler.

Und so können wir nach einem Jahr Pandemie feststellen, dass sich nicht viel geändert hat. Im Gegenteil, man ist auf der Suche nach immer neuen und absurderen Geldquellen. Ein demütiger Profifußball? Nicht vorhanden. Und damit ist die emotionale Entfernung von diesem Geschäft wohl derzeit so groß wie nie.

Wuhlesyndikat 2002